

Merkblatt

Meldepflicht für Jagdberechtigte bei Tierseuchen

Aufgrund der revidierten Tierseuchenverordnung sind seit 1. August 2014 Jägerinnen und Jäger verpflichtet, verdächtige Erscheinungen bei Wildtieren, die auf eine Tierseuche hinweisen, amtlichen Tierärztinnen und Tierärzten zu melden. Diese Meldepflicht hat eine wichtige Funktion in der Früherkennung von Tierseuchen und steht z.B. im Zusammenhang mit dem Wiederauftreten der Tuberkulose bei Wildtieren oder dem Vormarsch der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Europa. Allenfalls infizierte Wildtierpopulationen können ein hohes Ansteckungsrisiko sowohl für andere Wildtiere als auch für Nutztiere darstellen. Dieses Merkblatt zeigt, wie man bei Verdacht auf eine Tierseuche vorgehen muss.

Wie kann ich eine mögliche Tierseuche erkennen und wie gehe ich bei einem Verdacht vor?

Grundsätzlich ist es entscheidend, dass man als Jägerin und Jäger weiss, wie die gesunden Organe bei den Wildtieren aussehen. Stellt man bei den Organen auffällige Veränderungen fest, so ist die im Jagdrevier für die Wildbrethygiene zuständige Person oder der zuständige Fleischkontrolleur umgehend zu kontaktieren. Diese entscheiden über das weitere Vorgehen. Die Kontrolle ist kostenlos. Die Adressen der Fleischkontrolleurinnen und -kontrolleure sind unten angegeben. In der zweiten Tabelle sind die Jagdreviere mit der zuständigen Stelle inklusive Stellvertretung aufgelistet.

Grundsätze beim Umgang mit dem Tierkörper und dem Aufbruch

Wir empfehlen, beim Aufbrechen von Wildtieren immer Einweghandschuhe zu verwenden. Spätestens wenn sich zeigt, dass die inneren Organe auffällige Veränderungen aufweisen, ist die Verwendung von Einweghandschuhen Pflicht. Bis zur Entscheidung, ob ein Tier vorgewiesen werden soll oder nicht, sind Aufbruch und Tierkörper kühl zu lagern (max. 4 °C) und dürfen auf **keinen** Fall tiefgefroren werden. Der Aufbruch ist entweder in einem Eimer oder in zwei Kehrichtsäcken (doppelt verpackt) zu lagern.

Adressen und Telefonnummern der Fleischkontrolleure

Kürzel	Name und Adresse der Tierarztpraxis	Telefon
1	AG für Tiergesundheit, Hauptstrasse 15, 6222 Gunzwil	041 930 14 44
2	Tierarztpraxis Bleumatt, Bleumattstrasse 7, 6233 Büron	041 933 11 55
3	Tierarztpraxis Bühlmann, Wolhuserstrasse 12, 6017 Ruswil	041 495 14 22
4	Tierarztpraxis Duss, Althusstrasse 15, 6182 Escholzmatt	041 486 12 66
5	Tierarztpraxis Eng, Sonnenrain 4, 6133 Hergiswil	041 979 14 44
6	Tierarztpraxis am Rössliplatz, Altshoferstrasse 2, 6252 Dagmersellen	062 748 20 10
7	Tierarztpraxis Hurni, Sagen 4, 6196 Marbach	034 493 39 93
8	Tierarztpraxis Landerer, Schönaumatt 1, 6044 Udligenswil	041 371 10 20
9	Tierarztpraxis Nietlispach, Nebikerstrasse 4, 6247 Schötz	041 980 23 13
10	Polyvets AG, Hinterdorf 6, 6166 Hasle	041 480 33 33
11	Tierarztpraxis Grünau, Hauptstrasse 75, 6260 Reiden	062 758 16 37
12	Tierarztpraxis Weibel, Hurdacherweg 1, 6102 Malters	041 497 24 44
13	Tierarzt Dr. Willy Wey, Luzernerstrasse 23, 6024 Hildisrieden	041 460 23 01
14	Tierarztpraxis Wolfisberg, Sonneland 1, 6206 Neuenkirch	041 467 13 88
15	Tierarztpraxis zur Buchwigger B. Wyss, Menzbergstrasse 14, 6130 Willisau	041 970 23 33

Jagdreviere der zuständigen/stellvertretenden Fleischkontrolleuren/Innen

"ZU" = zuständige Praxis, "STV" = Stellvertretung

Jagdrevier	ZU	STV	Jagdrevier	ZU	STV
Adligenswil	8	13	Malters: alle Jagdreviere	12	3
Aesch	1	13	Marbach: alle Jagdreviere	7	4
Altbüron, Altishofen	11	6	Mauensee	2	9
Altwis, Ballwil	1	13	Meggen, Meierskappel	8	13
Buttisholz	3	15	Menznau: alle Jagdreviere	15	3
Dagmersellen: alle Jagdreviere	6	11	Neudorf	1	13
Doppleschwand	10	3	Neuenkirch: beide Jagdreviere	14	13
Ebersecken	6	9	Nottwil, Oberkirch	14	3
Ebikon-Hundsrüden	8	13	Pfaffnau	11	6
Eich	13	14	Rain	13	14
Emmen: beide Jagdreviere	14	8	Reiden	11	6
Entlebuch: alle Jagdreviere	10	4	Retschwil	13	1
Ermensee	1	13	Richenthal	6	11
Eschenbach	13	8	Rickenbach: beide Jagdreviere	1	2
Escholzmatt: alle Jagdreviere	4	7	Roggliwil	6	11
Fischbach	9	15	Römerswil	13	1
Flühli: alle Jagdreviere	10	4	Romoos: alle Jagdreviere	10	4
Gelfingen-Sulz	1	13	Root-Michaelskreuz	8	13
Gettnau	15	9	Rothenburg: beide Jagdreviere	14	13
Geuensee-Büron	2	1	Ruswil: beide Jagdreviere	3	14
Greppen	8	13	Schenkon, Schlierbach	2	1
Grossdietwil	9	15	Schongau	1	13
Grosswangen: beide Jagdreviere	15	3	Schötz-Alberswil	9	6
Gunzwil: beide Jagdreviere	1	2	Schüpfheim: alle Jagdreviere	10	4
Hämikon-Müswangen	1	13	Schwarzenberg: alle Jagdreviere	12	3
Hasle: alle Jagdreviere	10	4	Sempach	14	13
Hergiswil: alle Jagdreviere	5	15	Sursee, Triengen	2	1
Hochdorf, Hohenrain, Inwil	13	8	Udligenswil	8	13
Knutwil	2	9	Ufhusen	5	15
Kottwil	9	2	Vitznau, Weggis	8	13
Kriens: alle Jagdreviere	12	8	Werthenstein	3	12
Kulmerau	2	6	Wikon	6	11
Langnau	11	6	Willisau: alle Jagdreviere	15	5
Lieli	1	13	Winikon	6	11
Littau/Kriens-Sonnenberg	12	3	Wolhusen	3	12
Luthern: alle Jagdreviere	5	15	Zell	15	5

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Landwirtschaft und Wald (lawa)

Centralstrasse 33

Postfach

6210 Sursee

Telefon 041 349 74 00

www.lawa.lu.ch

lawa@lu.ch

© lawa Mai 2024